



Informationsvorlage IV 0210/23

Informationstafel am Sportplatz Neuborna

Allgemeine Informationen

Datum	23.05.2023	Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt	Aufgestellt von	Schmidt, Kerstin
Aktenzeichen	III/414109 KS		

Mitzeichnung

Name	Amt	Name	Amt
Eike Döring	Schul-, Kultur- und Sportamt		
Paul Koller	Dezernent III		

Dr. Silvia Ristow
Oberbürgermeisterin

Kennntnisnahme

Gremium	Datum
Schul-, Kultur- und Sportausschuss	08.06.2023
Stadtrat	22.06.2023

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
--	-------------------------------

Erläuterungen

Die Kostenschätzung für die Erstellung der Informationstafel beläuft sich auf ca. 4.000,00 EUR.

1. Inhaltsangabe

Informationstafel am Sportplatz Neuborna

2. Begründung

In der Stadtratssitzung vom 16.03.2022 informierte Frau Dr. Ristow im nichtöffentlichen Teil unter dem TOP Mitteilungen darüber, dass eine Informationstafel am Sportplatz Neuborna errichtet werden soll.

Darüber, in welcher Form eine Information und ein Gedenken am Sportplatz Neuborna, über die mit großer Wahrscheinlichkeit dorthin verbrachte Asche von Opfern, erfolgen soll, hat sich langfristig und tiefgreifend eine Arbeitsgruppe auseinandergesetzt. Auch der Text für die Informationstafel wurde im gemeinsamen Gespräch der Arbeitsgruppe gefunden und einvernehmlich festgelegt.

Mitglieder der Arbeitsgruppe waren Frau Dr. Ristow, Frau Dr. Hoffmann, Frau Kopp-Sievers, Pfarrer Kuhn und Herr Grossert.

Die Form der Informations- und Gedenktafel soll der Gestaltung folgen, die bereits auf den Friedhöfen der Stadt Verwendung findet, dort für Informationstafeln und Kriegsgräber. Sie sind aus Alu-Kunstguss, witterungsbeständig und gut lesbar.

In der Zwischenzeit fanden ein Gespräch und ein Treffen vor Ort mit dem Vorstand der Sportgemeinschaft Neuborna statt, um für das Thema zu sensibilisieren und gemeinsam einen guten Standort festzulegen. Dieser wurde am zweiten Eingang zum Sportplatz gewählt, der dann entsprechend würdig vom Grünflächenamt gestaltet werden soll, mit gepflanztem Baum und Bank.

Die Fraktionen wurden von Frau Dr. Ristow bereits vorab informiert. Mit dieser Vorlage soll nun über den konkreten Stand der Vorbereitungen aufgeklärt werden. Es ist beabsichtigt, die Informationstafel im Herbst dieses Jahres der Öffentlichkeit zu übergeben.

Text der Informationstafel:

In der Zeit des Nationalsozialismus befand sich von 1940 bis 1943 auf dem Gelände des nahegelegenen psychiatrischen Krankenhauses eine von sechs „Euthanasie“-Anstalten, in denen kranke, behinderte und alte Menschen in einer Gaskammer ermordet wurden. Allein in Bernburg starben 14.000 Männer, Frauen und Kinder aus 40 Heil- und Pflegeanstalten sowie sechs Konzentrationslagern einen gewaltsamen Tod.

Mit großer Wahrscheinlichkeit wurde ihre Asche auch an diesem Ort verschüttet, der bereits ab 1925 in Nachfolge eines aufgegebenen Tagebaus als öffentliche Mülldeponie diente. An die Opfer erinnert heute eine Gedenkstätte auf dem Gelände des Krankenhauses.

Erinnern ist Auftrag und Mahnung für uns und künftige Generationen.

Stadt Bernburg (Saale)

Anlagen
